

Beschreibung der Volksschule in Hohensalzburg für das Bildarchiv-Ostpreussen nach dem Zeitzeugenbericht im Heft „Hohensalzburg / Lengwethen, Ostpreußen, Kreis Tilsit-Ragnit“ von Helmut Samoleit, 2004  
Zusammengestellt von Kirchspielvertreter Schillen, Walter Klink, 2007

### **Die Volksschule "Johanna Ambrosius" in Hohensalzburg (Lengwethen)**

Die Kleine Schule in Lengwethen stand an der Dorfstraße gegenüber dem Pfarrhof. Nach dem I. Weltkrieg erfolgte die Aufteilung des Gutes "Callas" und die neue Schule wurde in dem schönen, in einem Park gelegenen, Gutshaus untergebracht.

Es waren zwei Klassenzimmer; die Klassen eins bis vier und die Klassen fünf bis acht. Die Schule war mit zwei Lehrkräften besetzt. Herr Hans Freutel und Herr Walter Rachuth. Die neue Schule im Gutshaus erhielt den Namen unserer in Lengwethen geborenen Heimatdichterin "Johanna Ambrosius" und hieß nun "Johanna- Ambrosius- Schule".

Zur Schule gehörte auch ein großer Sportplatz, der für Sport und Spiel genutzt wurde sowie ein Wirtschaftsgebäude.

Das gesamte Schulgelände war in einen Park gelegen und wurde von einem Waldgürtel umgeben.

Einst war dieses Gebäude das Guts- beziehungsweise das Herrenhaus der Gutsfamilie von Callas.

(Auszug von Seite 25)